

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



A IV 11 – j / 02

Schwangerschaftsabbrüche im Land Brandenburg

2002



Gesundheitswesen

Erarbeitet:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575
Fax: 0331 39 - 418
Internet: www.lids-bb.de
E-Mail: info@lids.brandenburg.de

Erschienen im April 2003

Preis: 2,00 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen.....	4
1. Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002 nach Alter der Frauen.....	6
2. Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002 nach Familienstand der Frauen	7
3. Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002 nach Indikationen	8
4. Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002 nach Art des Eingriffs und Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft.....	8
5. Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002 nach Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen	9
6. Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Ort des Eingriffs und Aufenthaltsdauer.....	9
7. Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren.....	10
8. Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Komplikationen und Schwangerschaftsdauer .	12
9. Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Eingriffsland.....	13
10. Ausgewählte Kennziffern 1998 bis 2002.....	14
 Grafiken	
Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Alter der Frauen	6
Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Familienstand der Frauen.....	7
Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen	9
Geborene und Schwangerschaftsabbrüche 1998 bis 2002	14

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die Erhebung über Schwangerschaftsabbrüche liefert Informationen über ärztlich durchgeführte vorzeitige Schwangerschaftsbeendigungen, die in Krankenhäusern oder gynäkologischen Praxen vorgenommen werden.

Die Erhebung und Aufbereitung der Daten findet für alle Bundesländer im Statistischen Bundesamt statt. Weiterführende Recherchen auf der Grundlage des Tabellenprogramms können auch auf Landesebene in Verbindung von Frauen im gebärfähigen Alter und Lebend- und Totgeborenen das reproduktive Verhalten der Bevölkerung beurteilen helfen.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche sind die §§ 15 bis 18 des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz - SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das durch Artikel 1 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Auf Grund der in der Vergangenheit zu dieser Statistik der Schwangerschaftsabbrüche sich mehrfach ändernden Rechtsgrundlagen sind Zeitreihen unter Vorbehalt zu betrachten.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die Inhaber der Arztpraxen und die Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von 2 Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden. Mit der Neuregelung der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche ab 1. Januar 1996 ist bedingt durch die Pflicht zur Auskunft unter Angabe der Anschrift der Auskunftspflichtigen eine Kontrolle der Einhaltung dieser Berichtspflicht möglich.

Methodische Hinweise

Die Erfassung der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche erfolgt vierteljährlich. Dabei werden Angaben über das Alter und den Familienstand der Schwangeren, die Zahl der von ihr versorgten Kinder sowie die Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften und deren Beendigung erhoben. Weiterhin gehören zu den Erhebungsmerkmalen für jeden Schwangerschaftsabbruch die Begründung, die Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, die Art des Eingriffs einschließlich der beobachteten Komplikationen und der Ort des Eingriffs.

Die Erfassung, Meldung und Auswertung erfolgt nach dem Wohnort der Schwangeren. Die tiefste territoriale Gliederung bildet das Land.

Für die Berechnung der Kennziffern je 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren wurde die mittlere Bevölkerung des entsprechenden Jahres verwendet. Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren wurden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 10 bis unter 15 Jahre, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40 bis unter 45 Jahre erfasst.

Systematiken

Grundlage der Meldungen an das Statistische Bundesamt bildet die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

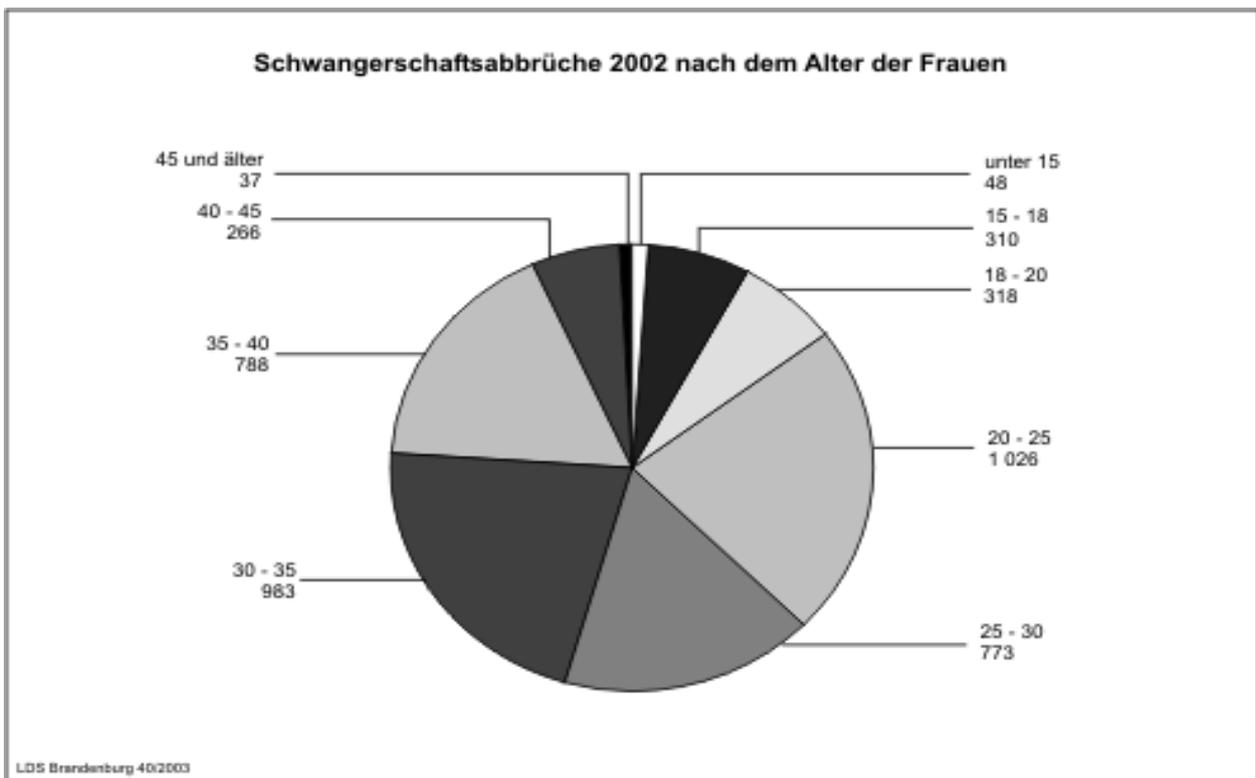
Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

1. Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002 nach Alter der Frauen

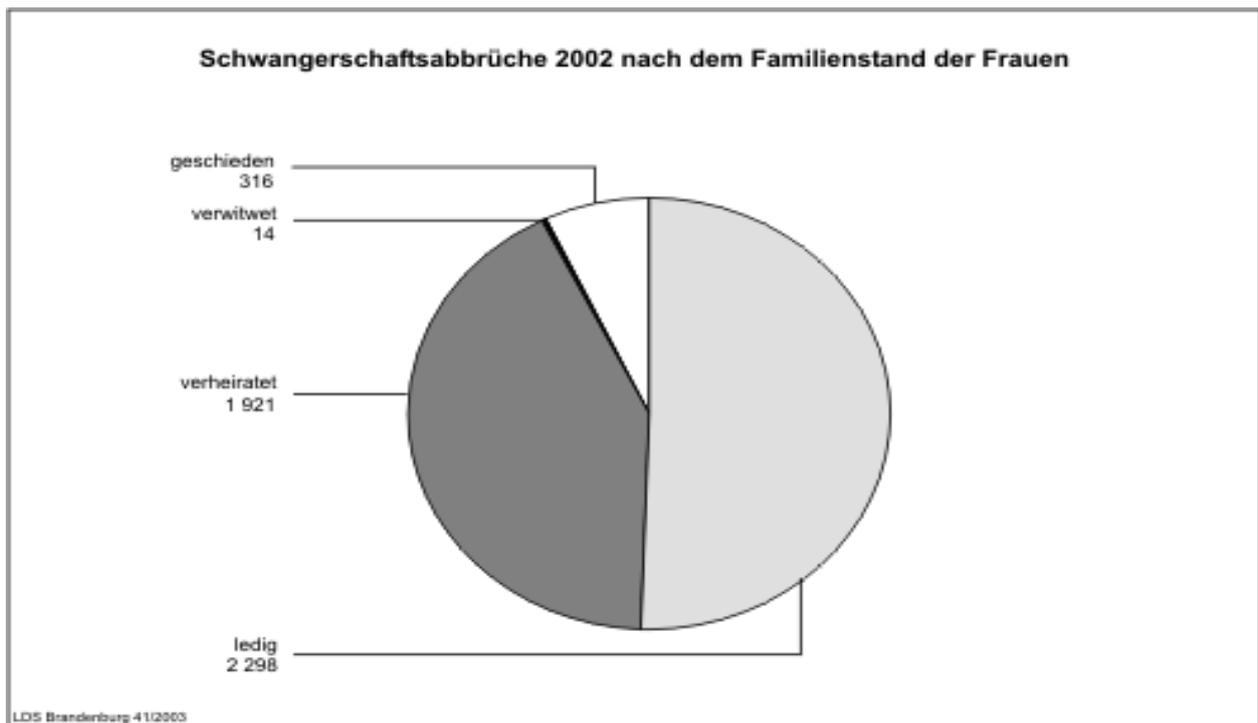
Altergruppe von ... bis unter ... Jahren	2000		2001		2002	
	Anzahl	je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe ¹⁾
unter 15	39	0,4	45	0,5	48	...
15 - 18	284	5,0	320	5,7	310	...
18 - 20	365	10,0	360	9,9	318	...
20 - 25	967	13,4	1 086	14,5	1 026	...
25 - 30	1 032	16,5	848	14,4	773	...
30 - 35	1 088	11,8	1 059	12,2	983	...
35 - 40	938	8,0	861	7,4	788	...
40 - 45	339	3,2	359	3,3	266	...
45 und älter	20	0,2	25	0,2	37	...
Insgesamt	5 072	9,3	4 963	9,2	4 549	...

1) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 10 bis unter 15 Jahre, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40 bis unter 45 Jahre erfasst



2. Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002 nach Familienstand der Frauen

Familienstand	2000		2001		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ledig	2 396	47,2	2 474	49,8	2 298	50,5
Verheiratet	2 324	45,8	2 105	42,4	1 921	42,2
Verwitwet	22	0,4	33	0,7	14	0,3
Geschieden	330	6,5	351	7,1	316	6,9
Insgesamt	5 072	100	4 963	100	4 549	100



3. Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002 nach Indikationen

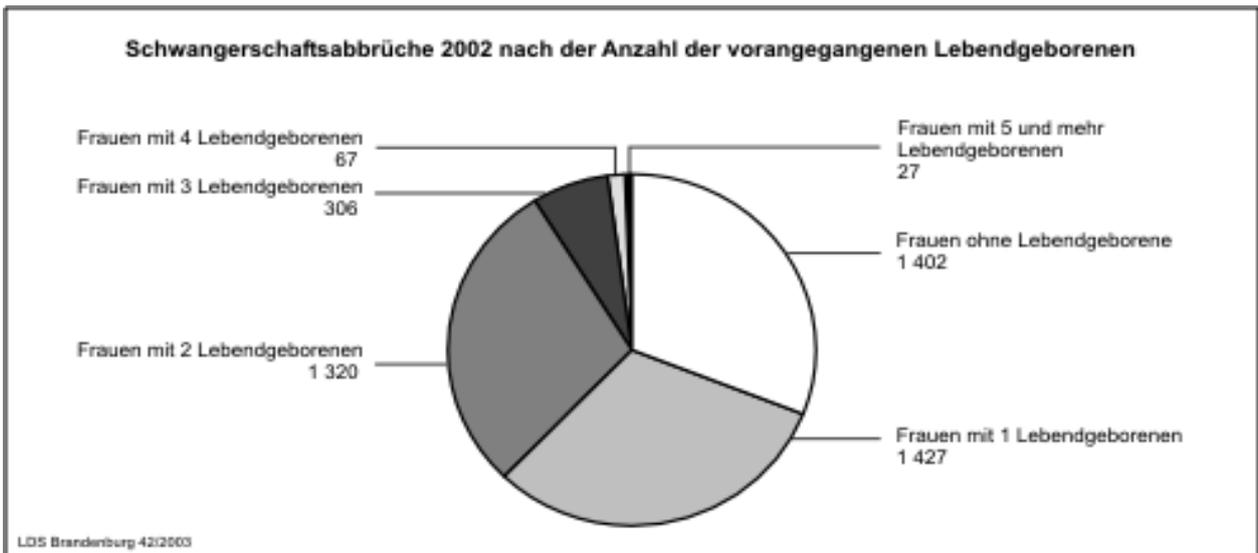
Indikation	2000		2001		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Beratungsregelung	4 969	98,0	4 872	98,2	4 502	99,0
Medizinische Indikation	102	2,0	90	1,8	47	1,0
Kriminologische Indikation	1	–	1	0,0	–	–
Insgesamt	5 072	100	4 963	100	4 549	100

4. Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002 nach Art des Eingriffs und Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Merkmal	2000		2001		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Art des Eingriffs						
Curettag	154	3,0	190	3,8	220	4,8
Vakuumaspiration	4 528	89,3	4 420	89,1	3 973	87,3
Vaginale Hysterotomie	1	0,0	–	–	–	–
Abdominale Hysterotomie	–	–	–	–	–	–
Vaginale und abdominale Hysterektomie	–	–	–	–	–	–
Medikamentöser Abbruch	221	4,4	135	2,7	35	0,8
Mifegyne/Mifepriston	168	3,3	218	4,4	321	7,1
Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen						
unter 7	822	16,2	792	15,9	784	17,2
7 - 9	2 116	41,7	2 058	41,5	1 907	41,9
9 - 11	1 504	29,7	1 475	29,7	1 334	29,3
11 - 13	592	11,7	595	12,0	505	11,1
13 - 23	37	0,7	43	0,9	19	0,4
23 und mehr	1	0,0	–	–	–	–
Insgesamt	5 072	100	4 963	100	4 549	100

5. Schwangerschaftsabbrüche 2000 bis 2002 nach Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen	2000		2001		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
keine	1 420	28,0	1 512	30,5	1 402	30,8
1	1 557	30,7	1 512	30,5	1 427	31,4
2	1 556	30,7	1 412	28,5	1 320	29,0
3	386	7,6	386	7,8	306	6,7
4	111	2,2	89	1,8	67	1,5
5 und mehr	42	0,8	52	1,0	27	0,6
Insgesamt	5 072	100	4 963	100	4 549	100



6. Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Ort des Eingriffs und Aufenthaltsdauer

Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Tagen	Ort des Eingriffs					
	Krankenhaus (ambulant)		Krankenhaus (stationär)		gynäkologische Praxis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 1	2 380	100	–	–	1 463	100
1 - 2	–	–	437	61,9	–	–
2 - 3	–	–	169	23,9	–	–
3 - 4	–	–	82	11,6	–	–
4 - 8	–	–	14	2,0	–	–
8 - 15	–	–	3	0,4	–	–
15 - 21	–	–	1	0,1	–	–
21 - 29	–	–	–	–	–	–
29 und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	2 380	100	706	100	1 463	100

7. Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwanger- schafts- abbrüche insgesamt	davon nach der Begründung					
		Beratungs- regelung	Indikation		Beratungs- regelung	Indikation	
			medizinische	krimi- nologische		medizinische	krimi- nologische
Anzahl				% ¹⁾			
Ledig							
unter 15	48	48	-	-	2,1	-	-
15 - 18	310	308	2	-	13,4	0,1	-
18 - 20	304	302	2	-	13,1	0,1	-
20 - 25	841	832	9	-	36,2	0,4	-
25 - 30	377	375	2	-	16,3	0,1	-
30 - 35	269	266	3	-	11,6	0,1	-
35 - 40	120	117	3	-	5,1	0,1	-
40 - 45	22	21	1	-	0,9	0,0	-
45 und älter	7	7	-	-	0,3	-	-
Zusammen	2 298	2 276	22	-	99,0	1,0	-
Verheiratet							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-
18 - 20	11	11	-	-	0,6	-	-
20 - 25	173	172	1	-	9,0	0,0	-
25 - 30	354	349	5	-	18,2	0,3	-
30 - 35	608	598	10	-	31,1	0,5	-
35 - 40	552	548	4	-	28,5	0,2	-
40 - 45	198	197	1	-	10,3	0,0	-
45 und älter	25	24	1	-	1,2	0,0	-
Zusammen	1 921	1 899	22	-	98,9	1,1	-
Verwitwet							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-
18 - 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	3	2	1	-	14,3	7,1	-
30 - 35	1	1	-	-	7,1	-	-
35 - 40	6	6	-	-	42,9	-	-
40 - 45	4	4	-	-	28,6	-	-
45 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	14	13	1	-	92,9	7,1	-

1) jeweilige(r) Familienstand/Altersgruppe insgesamt = 100 %

Noch: 7. Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwanger- schafts- abbrüche insgesamt	davon nach der Begründung					
		Beratungs- regelung	Indikation		Beratungs- regelung	Indikation	
			medizinische	krimi- nologische		medizinische	krimi- nologische
Anzahl				% ¹⁾			
Geschieden							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 18	–	–	–	–	–	–	–
18 - 20	3	3	–	–	0,9	–	–
20 - 25	12	12	–	–	3,8	–	–
25 - 30	39	38	1	–	12,0	0,3	–
30 - 35	105	105	–	–	33,2	–	–
35 - 40	110	110	–	–	34,8	–	–
40 - 45	42	41	1	–	13,0	0,3	–
45 und älter	5	5	–	–	1,6	–	–
Zusammen	316	314	2	–	99,4	0,6	–
Insgesamt							
unter 15	48	48	–	–	1,1	–	–
15 - 18	310	308	2	–	6,8	0,0	–
18 - 20	318	316	2	–	6,9	0,0	–
20 - 25	1 026	1 016	10	–	22,3	0,2	–
25 - 30	773	764	9	–	16,8	0,2	–
30 - 35	983	970	13	–	21,3	0,3	–
35 - 40	788	781	7	–	17,2	0,2	–
40 - 45	266	263	3	–	5,8	0,1	–
45 und älter	37	36	1	–	0,8	0,0	–
Insgesamt	4 549	4 502	47	–	99,0	1,0	–

1) jeweilige(r) Familienstand/ Altersgruppe insgesamt = 100 %

8. Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Komplikationen und Schwangerschaftsdauer

Komplikationen	Schwangerschaftsabbrüche mit Komplikationen insgesamt ¹⁾	davon nach einer Schwangerschaftsdauer von ... bis unter ... Wochen						
		unter 5	5 - 7	7 - 9	9 - 11	11 - 13	13 - 23	23 und mehr
Anzahl								
Cervixriß	2	-	1	-	-	-	1	-
Uterusperforation	1	-	-	-	1	-	-	-
Blutverlust (mehr als 500 ml)	1	-	-	-	1	-	-	-
Blutübertragungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachblutungen	37	-	2	16	10	9	-	-
Allgemeininfectionen	1	-	-	-	1	-	-	-
Fieber über 38 Grad C	2	-	-	1	1	-	-	-
Salpingitis	-	-	-	-	-	-	-	-
Parametritis	-	-	-	-	-	-	-	-
Thrombose - Embolie	1	-	-	1	-	-	-	-
Narkosezwischenfall	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Komplikationen	3	-	1	-	1	1	-	-
Tod	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	48	-	4	18	15	10	1	-
Prozent								
Cervixriß	4,2	-	2,1	-	-	-	2,1	-
Uterusperforation	2,1	-	-	-	2,1	-	-	-
Blutverlust (mehr als 500 ml)	2,1	-	-	-	2,1	-	-	-
Blutübertragungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachblutungen	77,1	-	4,2	33,3	20,8	18,8	-	-
Allgemeininfectionen	2,1	-	-	-	2,1	-	-	-
Fieber über 38 Grad C	4,2	-	-	2,1	2,1	-	-	-
Salpingitis	-	-	-	-	-	-	-	-
Parametritis	-	-	-	-	-	-	-	-
Thrombose - Embolie	2,1	-	-	2,1	-	-	-	-
Narkosezwischenfall	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Komplikationen	6,2	-	2,1	-	2,1	2,1	-	-
Tod	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	100	-	8,3	37,5	31,3	20,8	2,1	-

1) Mehrfachzählungen möglich

9. Schwangerschaftsabbrüche 2002 nach Eingriffsland

Eingriffsland	Wohnsitz Brandenburg	
	Anzahl	%
Baden-Württemberg	–	–
Bayern	–	–
Berlin	294	6,5
Brandenburg	4 190	92,1
Bremen	–	–
Hamburg	3	0,1
Hessen	1	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	8	0,2
Niedersachsen	–	–
Nordrhein-Westfalen	2	0,0
Rheinland-Pfalz	–	–
Saarland	–	–
Sachsen	45	1,0
Sachsen-Anhalt	4	0,1
Schleswig-Holstein	–	–
Thüringen	2	0,0
Insgesamt	4 549	100

10. Ausgewählte Kennziffern 1998 - 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Geborene	17 242	18 022	18 516	17 770	...
davon					
Lebendgeborene	17 146	17 928	18 444	17 692	...
Totgeborene	96	94	72	78	...
Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahre)	544 339	544 890	543 441	538 429	...
Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	31,5	32,9	33,9	32,9	...
Schwangerschaftsabbrüche	5 557	5 532	5 072	4 963	4 549
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Lebend- und Totgeborene	322,3	307,0	273,9	279,3	...
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	10,2	10,2	9,3	9,2	...
Verhältnis der Lebend- und Tot- geborenen zu Schwangerschafts- abbrüchen	3,1	3,3	3,7	3,6	...

